

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



VORTRAG

planen, bauen, wohlfühlen
Freitag, 4. März 2016, 19
Uhr, kleiner Sitzungssaal,
Rathaus Aalen. Seite 2



KINDERGARTENJAHR

Mit der zentralen Vormer-
kung einfacher und schnel-
ler zum Kindergartenplatz.
Seite 3



STRÄUCHER SCHNEIDEN

Zurückschneiden von Bäu-
men, Sträucher und He-
cken.
Seite 3



IMMER INFORMIERT

[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)



HOTLINE

Ihr Ansprechpartner für
die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

Hilfe für syrische Flüchtlingskin- der in Antakya kommt an

„Zivilisation bedeutet, sich gegenseitig zu helfen von Mensch zu
Mensch, von Nation zu Nation.“ Henry Dunant

(Erster Friedensnobelpreisträger und Begründer der Internationalen Rotkreuz-Bewegung)

Im Juli 2015 ist Oberbürgermeister Thilo Rentschler mit einer 14-köpfigen Delegation aufgebrochen, um die 20-jährige Freundschaft mit unserer türkischen Partnerstadt Antakya/Hatay zu feiern. Mit dabei war auch sein Vorgänger im Amt, OB a.D. Ulrich Pfeifle. Er hatte damals den Grundstein für diese enge Freundschaft gelegt. Doch neben der großen Freude über das Jubiläum holte der Alltag und der Krieg in Syrien die Gruppe schnell ein. Antakya/Hatay liegt direkt an der syrischen Grenze. Die Region hat bereits rund 400.000 syrische Flüchtlinge aufgenommen; bei einer Einwohnerzahl von rund 1,5 Millionen. Die Not trifft, wie so oft, ganz besonders die Kinder. Im Sommer 2015 waren noch rund 777.000 Kinder ohne Zugang zu schulischer Bildung.

Während der Gespräche mit dem Gouverneur der Region Hatay, Ercan Topaca, und dem Oberbürgermeister Dr. Lütfü Savas, wurde deutlich: für die syrischen Flüchtlingskinder müssen dringend Schulen entstehen. An einigen Stellen in der Region wurden daher bereits Container aufgestellt. Syrische Lehrer, die selbst auch auf der Flucht sind, unterrichten die Kinder, die ausschließlich arabisch sprechen und so nur schwer eine türkische Schule besuchen könnten.

„Da muss schnellstens geholfen werden“, sagten sich Thilo Rentschler und Ulrich Pfeifle und riefen noch aus Antakya die ers-

ten Aalener an, mit der Bitte, dass diese spenden mögen. Binnen weniger Stunden war der Grundstock von 15.000 Euro gelegt. Zurück in Aalen wurde der Verein „Hilfe für syrische Flüchtlinge in Antakya“ gegründet.

Auf der Ostalb hat humanitäre Hilfe für die Türkei bereits eine Tradition: wir erinnern uns an die Spendenaktion 1998 für den Bau eines Krankenhauses nach einem verheerenden Erdbeben in Adapazari. Auch diesmal zählte der Landkreis zu den ersten Spendern für die syrischen Flüchtlingskinder.

KOOPERATION MIT LAND

Dank der guten Kontakte von OB Rentschler zur Landesregierung, wurde auch Stuttgart schnell auf Aalen aufmerksam. An der Spitze kam SPD Fraktionsvorsitzender Claus Schmiedel auf OB Rentschler zu. Das Land Baden-Württemberg wollte sich auch vor Ort in den Krisengebieten engagieren. Unter Federführung von Finanzminister Dr. Nils Schmid und Fraktionsvorsitzenden Claus Schmiedel wurden 500.000 Euro im Nachtragshaushalt des Landes durch die Politik gewillt. Die Vereinbarung mit Aalen lautete: jeder in Aalen gespendete Euro werde vom Land verdoppelt.

Die Spendenbereitschaft der Aalener Unternehmer und Privatleuten war überwältigend: innerhalb kürzester Zeit hatte der Verein rund 100.000 Euro eingesammelt.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (3. v.l.) und Fraktionsvorsitzende der SPD-Landtagsfraktion (2. v.l.) Claus Schmiedel stellten bei der Landespressekonferenz am vergangenen Freitag in Stuttgart die kommunalen Initiativen zur Flüchtlingshilfe in der Türkei vor.

WIR SIND EUROPAMEISTER!

Ehrung für Tanja Angstenberger zum Europameistertitel der Bäcker

Als eine der Jüngsten auf den Seiten des Goldenen Buches der Stadt Aalen durfte sich Tanja Angstenberger, die frisch gebackene Europameisterin der Bäcker aus Aalen-Wasseralfinfen, verewigen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler lobte das Engagement der angehenden Bäckermeisterin. „Ich bin sehr stolz, dass wir jetzt eine solche Sympathieträgerin für das Handwerk in Aalen haben.“

Tanja Angstenberger habe den europäischen Blick auf das Bäckerhandwerk ge-

richtet und damit eine Lanze für das duale Ausbildungssystem in Europa gebrochen, so Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm.

Tanja Angstenberger selbst hat wenig Zeit ihren Erfolg zu genießen. Denn nach knapp zwei Jahren Vorbereitung für die Europameisterschaft steht in den kommenden drei Monaten für die gelernte Bäckerin und Konkordin die Meisterprüfungsvorbereitung an. Dabei wolle Angstenberger weiter ihren Ehrgeiz und ihre Leidenschaft für das Backen zum Einsatz bringen.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und SPD-Fraktionsvorsitzender Claus Schmiedel beim Spatenstich einer Schule in Reyhanli.

Foto: Stadt Aalen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat zusätzlich eine städtische Spende in Höhe von 50.000 Euro bewilligt.

Trotz einer räumlichen Distanz von 3300 Kilometern und unterschiedlicher Sprachen wurde das Hilfsprojekt weiter ausgebaut. An den Reichsstädter Tagen 2015 fiel dann die Entscheidung, dass ein Schulbau in Antakya kostengünstiger sei, als eine Containerlösung. Hatays stellvertretender Bürgermeister Serdar Güven versicherte dem Verein, dass die Spendengelder aus Deutschland auf ein separates Konto eingingen und nur zweckgebunden genutzt werden würden.

Als weiteren Partner in dem Projekt konnte der Aalener Verein die Welthungerhilfe gewinnen. Die Hilfsorganisation ist geschult in der Begleitung und Umsetzung humanitärer Hilfen weltweit.

SPATENSTICH IM FEBRUAR

Um den Schulbau so schnell wie möglich zu realisieren, machte sich am 05.02.2016 eine Delegation bestehend aus den Abgeordneten im Landtag Claus Schmiedel (SPD), Jörg Fritz (Bündnis 90/Die Grünen), Matthias Pröfrock (CDU), Oberbürgermeister Thilo Rentschler, den Stadträten Roland Hamm und Hermann Schludi und Dolmetscherin Nihal Büyükasik auf den Weg nach Antakya/Hatay. Im Gepäck hatten sie zwei Schecks in Höhe von insgesamt 300.000 Euro für das gemeinsame Pilotprojekt mit den Gouverneur und dem Oberbürgermeister von Antakya/Hatay.

Vor Ort konnte sich die Gruppe ein Bild von der aktuellen Situation machen. „Und es ist nicht wirklich besser gewesen als bei unserem Besuch im Sommer 2015“, sagt OB Thilo Rentschler. „Wir konnten eine bestehende

Schule, in der syrische Flüchtlingskinder unterrichtet werden, besuchen. Ein 7-jähriges Mädchen hat auf arabisch ein Lied gesungen, dessen Text uns übersetzt wurde mit „Unser Heimatland ist abgebrannt...“. Kaum vorstellbar, was diese Kinder bereits in ihrem jungen Leben erleben und ertragen mussten.“, sagte Thilo Rentschler.

Die Eindrücke aus Antakya/Hatay haben die Delegation tief ergriffen, dass das Aalener Pilotprojekt auf Landesebene Vorbild für weitere Städte werden soll. Erste Gespräche lauten bereits zwischen Freiberg am Neckar und Erzincan in der Region Hatay.

In Aalen möchte der Verein „Hilfe für syrische Flüchtlinge in Antakya“ weiter Spenden sammeln. Die Not vor Ort bei den Flüchtlingen in Antakya/Hatay ist noch immer groß.

Herzlichen Dank!

Ihr

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Wenn auch Sie humanitäre Hilfe vor Ort leisten möchten, dann spenden Sie auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Verein für syrische Flüchtlinge in Antakya
Stichwort: Syrische Flüchtlingskinder
IBAN DE64 6145 0050 1000 9096 29
BIC OASPDE6A

Bauarbeiten am Ellwanger Torplatz haben begonnen

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Ellwanger Torplatzes haben am Montag, 22. Februar 2016 begonnen. Es werden zunächst vorbereitende Maßnahmen für das Projekt durchgeführt mit Baustelleneinrichtung und Baufeldfreimachung inklusive Entfernen der Bäume vor der Kreissparkasse Ostalb.

Der Verkehr in der Bahnhofstraße ist über eine Baustellenampel geregelt, da eine halbseitige Sperrung erforderlich ist. Die Zufahrt von der Bahnhofstraße in die Reichsstädter Straße ist nicht mehr möglich. Die bestehenden Einbahnregelungen im Östlichen Stadtgraben sind aufgehoben.

Der Fußgängerverkehr auf Seiten der Kreissparkasse kann aufrecht erhalten werden. Auf der anderen Straßenseite werden die Fußgänger je nach Baufortschritt umgeleitet.

Die Bushaltestellen auf dem Ellwanger Torplatz werden nicht mehr bedient, Ersatzhaltestellen befinden sich im ZOB. Die Geschäfte in der Bahnhofstraße werden während der Bauzeit immer erreichbar sein. Die Andienung und Entsorgung erfolgt über die Bahnhofstraße und angrenzende Gassen. Der Ellwanger Torplatz wird als gemeinschaftliche Maßnahme zwischen der Stadt Aalen und der Kreissparkasse Ostalb umgestaltet. Die öffentlichen Flächen des Ellwanger Torplatzes werden voraussichtlich bis Oktober 2016 fertig gestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt die Neugestaltung der privaten Flächen der Kreissparkasse.

Sitzung des Gemeinderates

DONNERSTAG, 3. MÄRZ 2016 | 15.30 UHR | SÄNGERHALLE WASSERALFIN-GEN.

Achtung: Die Uhrzeit hat sich von 14 Uhr auf 15.30 Uhr geändert!

Die Tagesordnung ist im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Steidle

Die nächste Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Steidle im Rathaus Aalen findet statt am

DONNERSTAG, 10. MÄRZ 2016 | VON 14 BIS 16 UHR

Anmeldung und Terminabstimmung gerne über das Vorzimmer des Dezernats II. Telefon: 07361 52-1415, E-Mail: ersterbm@aalen.de.

THEATER DER STADT AALEN

„Gift - Eine Ehegeschichte“ von Lot Vekemans
Freitag, 26. Februar 2016 | 20 Uhr | St. Johann

„Dantons Tod“ von Georg Büchner
Wiederaufnahme
Samstag, 27., Sonntag, 28. und Montag, 29. Februar 2016 | jeweils 20 Uhr | Wi.Z

Szenisches zu „Vielleicht Esther“ von Katja Petrowskaja.
Dienstag, 1. März 2016 | 20 Uhr | Altes Rathaus



Tanja Angstenberger trägt sich in das goldene Buch der Stadt Aalen ein. v.l.n.r. Dr. Tobias Mehlich, OB Thilo Rentschler und Stadtrat Franz Fetzner.

Foto: Stadt Aalen

Lutherstück im Rathaus statt in der Markuskirche



Stefan Österle bringt Leben und Wirken Martin Luthers auf die Bühne. Foto: Katja Ritter

Mit dem Stück über Martin Luther gastiert „Dein Theater“ am Donnerstag, 17. März 2016 nicht wie angekündigt in der Markuskirche. Aus technischen Gründen wird die Vorstellung im kleinen Sitzungssaal im Rathaus Aalen gezeigt. Beginn 20 Uhr, Einlass ist um 19.30 Uhr.

Das Programm von Hans Rasch und Stefan Österle widmet sich dem Untertanen und Freigeist Martin Luther. Korruption und Sittenlosigkeit provozieren den Augustinermönch im Jahr 1517 zu 95 Thesen. Er beruft sich auf den Kern des Glaubens: die Bibel. Für seine Reformversuche setzt er, wie viele vor ihm, Ruf und Leben aufs Spiel. Stefan Österle zeigt, wie der Mönch und Unternehmersohn ungewollt zum Kirchenspalter wurde und zur allgemeinen Verständlichkeit das Hochdeutsch erfand.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Aalen statt. Karten gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de

ZU VERSCHENKEN

Sofa (Eckgarnitur), Telefon: 07361 76338. Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

Parken in Aalen - einfach und preiswert

Die Rathaus-Tiefgarage ist derzeit wegen Generalsanierung gesperrt. Aus diesem Grund stehen den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt bis Mai am Samstag zusätzliche Parkangebote zur Verfügung.

TIEFGARAGE LANDRATSAMT OSTALBKREIS	
Samstags von 8 bis 18 Uhr. Kostenlos samstags von 14 bis 18 Uhr. Kosten außerhalb dieser Zeit: 15 Minuten 20 Cent, 60 Minuten 1 Euro, 105 Minuten 2 Euro, 150 Minuten 3 Euro.	
TIEFGARAGE	KREISSPARKASSE OSTALB

Samstags von 8.30 bis 18 Uhr, Bezahlung mit EC-Karte. Für KSK-Kunden 30 Minuten frei, für Nicht-Kunden 10 Minuten frei, die zweite halbe Stunde 25 Cent, jede weitere angefangene Stunde 75 Cent. Außerdem stehen auf dem neuen Parkplatz an der Bischof-Fischer-Straße gebührenfrei mit Parkscheibe 40 Parkplätze zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Bericht aus dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Finanzen am Mittwoch, 17. Februar 2016

Neufassung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

Die Verwaltung informierte die Mitglieder des Ausschusses über die Änderungen der Vorschriften der baden-württembergischen Gemeindeordnung, die zum überwiegenden Teil ab dem 1. Dezember 2015 in Kraft getreten sind. Die Änderungen betreffen Fristenregelungen und erforderliche Mehrheiten für Bürgerbegehren, Antragsverfahren usw. Weitere Änderungen hinsichtlich der Veröffentlichung von Sitzungsunterlagen und Beschlussergebnissen treten nach einer Übergangsfrist am 30. Oktober diesen Jahres in Kraft.

Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen und öffentlichen Beschlussvorlagen im Internet

Auf Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN wurde darüber beraten Protokolle und Beschlussvorlagen der öffentlichen Sitzungen zur Einsicht auf der Homepage der Stadt bereit zu stellen. Mit Inkrafttreten der Änderungen der Gemeindeordnung ist die Stadt ab dem 30. Oktober diesen Jahres verpflichtet, sämtliche Unterlagen, die den Gemeinderäten zur Sitzung zugegangen sind, auf ihrer Homepage zur Einsichtnahme be-

reitzustellen. Dabei ist sicherzustellen, dass keine personenbezogenen Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse unbefugt offenbart werden. Die Veröffentlichung von Protokollen öffentlicher Sitzungen im Internet ist grundsätzlich möglich, die Regelungen des Datenschutzes sind auch hier zu beachten. Eine Veröffentlichung ist nur möglich, wenn alle Sitzungsbeteiligten förmlich eingewilligt haben und das Protokoll keine Rückschlüsse auf die persönliche Situation Dritter zulässt. Der Sachverhalt wird in der Gemeinderatssitzung am 3. März 2016 beraten.

Stadt will Angebot der Ferienbetreuung für Schulkinder weiter auszubauen

Seit vielen Jahren organisiert die Stadt mit städtischem Personal während der Dauer der Schulferien ein Betreuungsangebot für Aalener Kinder in den Räumen des Hauses der Jugend. Unterstützt wird das hauptamtliche Personal durch Studierende und angehende Jugend- und Heimerzieher. Aufgrund der Einführung der Ganztagesgrundschule hat sich die Nachfrage nach Betreuungsangeboten in den Schulferien noch weiter verstärkt.

Neben dem bisherigen Standort im Haus der Jugend sollen ab dem Schuljahr 2016/2017 mit dem Schülerhaus an der Ge-

meinschaftsschule Welland und dem Treffpunkt Rötensberg zwei weitere Zentren für die Ferienbetreuung eingerichtet werden. Insgesamt stehen ab dem Herbst 2016 135 Plätze für die Ferienbetreuung zur Verfügung. Während aller Ferien, mit Ausnahme von Weihnachten, wird eine Halbtagesbetreuung von 6.45 bis 14 Uhr buchbar sein sowie eine Ganztagesbetreuung während sechs Wochen von 8 bis 17 Uhr. Der KBFA gab eine einstimmige Empfehlung für die endgültige Beschlussfassung im Gemeinderat am 3. März ab.

Städtischer Zuschuss für Neubau des Vereinsheims der TG Hofen

Um dem Verein Planungssicherheit für den geplanten Neubau eines Vereinsheims zu geben, hat der Ausschuss einstimmig eine Empfehlung für den Gemeinderat ausgesprochen, einen städtischen Zuschuss zu gewähren. Die Turngemeinde Hofen beabsichtigt ein Vereinsheim mit einer Gymnastikhalle von rund 130m² zu erstellen. Gemäß den städtischen Förderrichtlinien hat die TG einen städtischen Zuschuss in Höhe von 20 % der förderfähigen Baukosten zu erwarten. Die Baukosten betragen insgesamt 775.000 Euro, die förderfähigen Kosten liegen bei 573.500 Euro, der städtische Zuschuss liegt bei 114.700 Euro. Die Bereitstellung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der Etatberatungen für das Jahr 2017.

Neustrukturierung der Touristikgemeinschaft Erlebnisregion Schwäbische Alb

Oberbürgermeister Rentschler informierte

chert werden. Die Stadt Aalen hat ihre Hausaufgaben zum Waldcampus gemacht mit dem Masterplan als Planungsgrundlage, der Flächennutzungsplanänderung und der Aufstellung des Bebauungsplans. Außerdem ist die erforderliche Waldumwandlungsgenehmigung vor kurzem vom Regierungspräsidium Tübingen erteilt worden. Es sind damit alle Voraussetzungen gegeben, um die Realisierung in den Landeshaushalt 2018/2019 aufnehmen zu können.

Minister Dr. Nils Schmid hat vor kurzem bei einem Vor-Ort-Termin im Innovationszentrum das Placet des Finanz- und Wirtschaftsministeriums sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst bekannt gegeben, ein VOF-Verfahren für die weitere Entwicklung des Waldcampus durchzuführen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler appellierte an das Land, den Waldcampus in einem Planungs- und Umsetzungsschritt zu realisieren, also mit Fakultätsgebäude Wirtschaftswissenschaften, Neubau der Mensa und Einrichtung einer Kindertagesstätte. Die Sanierung der alten Mensa hätte 3,5 Millionen Euro gekostet. In Hinblick auf den geplanten Neubau sei dies allerdings in Absprache mit dem Studentenwerk zurückgestellt worden. Daher dürfe der Mensa-Neubau nun nicht aufgeschoben werden.

Stuttgarter Straße

Die Stadtverwaltung hat einen ersten Erfahrungsbericht abgegeben zum Verkehr auf

die Mitglieder des Ausschusses über die geplante Straßung und Bündelung der Tourismusorganisationen im Raum schwäbische Alb. Derzeit sind in der Tourismusgemeinschaft Erlebnisregion Schwäbische Alb (ESO) 13 Städte und Gemeinden zusammengeschlossen. Parallel dazu betreibt der Ostalbkreis Tourismuswerbung. Um diese Parallelstrukturen aufzulösen und die Tourismuswerbung zu bündeln, soll die ESO an den Ostalbkreis angedockt werden. Die Neustrukturierung fand im Gremium große Zustimmung.

Theaterring Aalen Abrechnung Spielzeit 2015/2016 und Vorschau Spielzeit 2016/2017

Das Abonnement-Angebot in der Stadthalle Aalen feiert in der kommenden Spielzeit den 60. Geburtstag. Die bewährte Kombination aus Musik, -Sprech- und Tanztheater soll auch in der Jubiläumssaison beibehalten werden. Folgende acht Stücke sind in der Jubiläumssaison in der Stadthalle zu sehen: Den Auftakt macht „Die Päpstin“ am 7. Dezember 2016, „Weihnachten, wie es war“ folgt am 18. Dezember 2016. Sogar als Doppelvorstellung steht „Agnes“ von Peter Stamm im Januar 2017 auf dem Programm, gefolgt von der Ballettvorstellung „Carmen“ am 17. Februar 2017 und einem Gastspiel der Württembergischen Landesbühne Esslingen am 27. März. Das Ensemble des Theaters Lindenhof gastiert am 6. April mit „D'r nackte Wahnsinn“ in der Stadthalle und Gilla Cremer schließt mit „Die Dinge meiner Eltern“ am 3. Mai 2017 den Spielplan vor der geplanten Sondervorstellung am 10. Mai 2017 mit dem Theaterclown Ennio Marchetto.

der Stuttgarter Straße. Im vergangenen Oktober wurden probeweise auf einer Fahrspur stadtauswärts zwei Abschnitte mit Parkstreifen eingerichtet, um die Straße zu verengen. Die Testphase wird als erfolgreich angesehen, der Verkehr konnte verlangsamt werden. Die städtische Verkehrsbehörde, Polizei und Aalen City aktiv hätten positive Rückmeldungen gegeben. Nach einem tödlichen Autounfall im März 2015 hatte der Gemeinderat diese Maßnahme beschlossen.

Fichten im Taufbachtal

Der Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes, Rudolf Kaufmann erläuterte, dass im Taufbachtal im Jahr 2012 ein Grundstück für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Ökokontos erworben wurde. Es ist geplant, den begradigten Verlauf des Taufbaches an dieser Stelle zu renaturieren und damit neben der ökologischen Aufwertung auch eine zusätzliche Retention zu erzielen. Zur Vorbereitung dieser Maßnahme mussten entlang des Bachlaufs und im angrenzenden Talgrund die Nadelgehölze gefällt werden. Anstelle der Fichten wird es später eine naturnahe Bepflanzung und Gestaltung geben. Bereits 1988 wurden im Landschaftsplan erste Überlegungen zur Renaturierung des Taufbaches angestellt. Kaufmann betonte, es gehöre zum täglichen Geschäft im Rahmen von Renaturierungen, solche ökologisch nicht wertvollen Bäume zu fällen. In der Stadtinfo sei im Vorfeld auf die Maßnahme hingewiesen worden.

VORTRAG PROF. MATTHIAS SAUERBRUCH IM RAHMEN DER REIHE „PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN IN AALEN“ AM FREITAG, 4. MÄRZ 2016 UM 19 UHR

Aktuelle Themen in der Architektur

Baukultur geht alle an. Um dafür mehr gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen und vor allem eine nachhaltige Qualität in der Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung aufzuzeigen, veranstaltet die Stadt Aalen in Zusammenarbeit mit der Architektenkammergruppe Aalen seit einigen Jahren eine Vortragsreihe. Die Stadt Aalen sowie die Architektenkammergruppe Aalen freuen sich, am Freitag, 4. März 2016 den renommierten Architekten Matthias Sauerbruch um 19 Uhr im Rathaus (kleiner Sitzungssaal) begrüßen zu können. Anhand „Aktueller Arbeiten“ ergründet Matthias Sauerbruch den Einfluss von Farbe, Raum und Kontext auf den städtebaulichen Raum. Neben berühmten Bauten wie dem GSW-Hochhaus in Berlin, dem Umweltbundesamt in Dessau und dem Museum Brandhorst zeigt der Architekt auch jüngere Werke von Sauerbruch Hutton.

Denn die Wahrnehmung von Städten hängt von den persönlichen Erfahrungen, dem

Wissen über Städte, der Wohnumgebung, der Geschichte, aber auch vom gesellschaftlichen Kontext ab. Es spricht vieles dafür, dass sich das Bild der Städte verändert hat und sich die Erwartungen an die Städte gewandelt haben. Keine andere „Kunst“ beeinflusst im weitesten Sinne das Bild von Städten so sehr wie die Architektur.

Die Architektur von Sauerbruch und Hutton zeichnet sich seit nunmehr einem Vierteljahrhundert durch die Suche nach Ausdrucksformen einer Architektur der Nachhaltigkeit aus. Dabei stehen die räumliche Wirkung der Farbe als „Material und Ausdrucksmittel der Architektur“ und ihr Dialog im räumlichen Kontext im Vordergrund.

Das mehrfach ausgezeichnete Architekturbüro Sauerbruch Hutton, verbindet man mit flirrenden polychromen mehrschichtigen Fassaden, deren Farbigkeit nicht dem Zufall überlassen werden, sondern stark mit der Nutzung eines Gebäudes, dem Klima, dem Licht und der architektonischen Wirkung in

Beziehung stehen. Dabei spielen nicht nur ästhetische Aspekte eine Rolle, sondern auch die Nachhaltigkeit und der intelligente Umgang mit Ressourcen sind für das Büro von großer Bedeutung. Besonderes Augenmerk erhält dabei die Gebäudehülle als funktionale und atmosphärische Schnittstelle zwischen Innen und Außen.

Matthias Sauerbruch, Jahrgang 1955, studierte an der Hochschule der Künste in Berlin und der Architectural Association in London, wo er einige Zeit als Projektleiter im Büro von Rem Koolhaas und Elia Zenghelis tätig war.

Seit 1989 besteht die Bürogemeinschaft mit der Architektin Louisa Hutton. Matthias Sauerbruch lehrte an der Technischen Universität in Berlin und an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.

Besucherinnen und Besucher dürfen auf die Ausführungen von Prof. Matthias Sauerbruch gespannt sein, der sicherlich auch zahlreiche Anregungen für die Stadtentwicklung Aalens geben wird.

Auf Grund der derzeitigen Bauarbeiten sind neben der Tiefgarage auch die beiden oberen westlichen Parkplätzen für die Nutzung gesperrt. Alle interessierten Besucher des



Museo del novecento, Mestre

Vortrags werden gebeten, auf die zahlreichen Parkmöglichkeiten in der Innenstadt auszuweichen.

INFO

Eintritt frei!

Rathaus Aalen, kleiner Sitzungssaal, Marktplatz 30

KINDERGARTENJAHR 2016/2017

Mit der zentralen Vormerkung einfacher und schneller zum Kindergartenplatz

Um in den Aalener Kindertageseinrichtungen das neue Kindergartenjahr 2016/2017 planen zu können, ist diesjährig erstmalig eine Zentrale Vormerkung online notwendig. Die Möglichkeit hierzu ist vom 1. März bis zum 31. März 2016 gegeben.

Ab dem 1. März 2016 bieten wir für Familien in Aalen den Service einer Zentralen Vormerkung für Krippen- und Kitaplätze in Aalen an.

Mit der Zentralen Vormerkung können sich Familien für Plätze in einer Krippe oder in einer Kindertageseinrichtung registrieren. Die Zentrale Vormerkung betrifft alle Einrichtungen im Stadtgebiet, somit auch für alle städtischen Einrichtungen und alle Einrichtungen in freier Trägerschaft. So können Familien nach einer kurzen Registrierung auf unserer Internetseite www.aalen.de (Pfad: „Bildung & Soziales“ | „Kinderbetreuung“ | „Zentrale Vormerkung“) das Kind bequem von zu Hause aus in drei Wunsch-einrichtungen vormerken lassen, die dann von der Stadt über die Anfrage informiert werden. Zusätzlich können Eltern die Stadt beauftragen, dass ihre Vormerkung an alle Kitas mit freien Plätzen weitergegeben wird, sollten die Wunschkitas belegt sein.

Familien können sich über die vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten in Aalen über die städtische Internetseite, über die Broschüre „Kinderbetreuung in Aalen“ informieren. Gerne können Sie auch direkt in Ihrer Wunsch-Kita einen Termin vereinbaren. Mit dem neuen Angebot will die Stadt Aalen



Oksana Kuzmina - Fotolia.com

den Eltern bestmögliche Unterstützung bei der Suche nach einem Betreuungsplatz anbieten, parallel hierzu können Bedarfe von Familien schnell gesammelt werden und als Teil der weitere Planungen für die Aalener Kinderbetreuungslandschaft verwendet werden. Über die Zentrale Vormerkung sollten die Kinder angemeldet werden, die für das Kindergartenjahr 2016/2017 (ab 1. September 2016) einen Betreuungsplatz benötigen. Später eingehende Vormerkungen können nur noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Restplätze berücksichtigt werden.

INFO

Bei Fragen oder Unterstützung bei der Vormerkung steht Ihnen das Amt für Soziales, Jugend und Familie, Nicole Czech, Telefon: 07361 52-1250 zur Verfügung. Sofern Sie zu Hause keinen Onlinezugang besitzen besteht auch die Möglichkeit, im Rathaus Zimmer Nummer 250, 2. Stock, die Zentrale Vormerkung durchzuführen.

ASTRONOMISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT AALEN INFORMIERT

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im März bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Am 8. März erreicht der größte Planet unseres Sonnensystems, der Gasriese Jupiter, seine Oppositionsstellung zur Sonne und ist damit im gesamten Monat jeweils über die ganze Nacht hinweg ideal beobachtbar. Jetzt besteht auch die beste Gelegenheit, mit dem Teleskop Details seiner ausgedehnten Atmosphärenstruktur wie z.B. den berühmten „Großen Roten Fleck“ zu erkunden, ein extrem stabiles Sturmsystem von fast zweifacher Erdgröße, das erstmals 1664 vom englischen Naturforscher Robert Hooke beobachtet und beschrieben wurde. Wer etwas Zeit investiert, kann darüber hinaus

die Bewegung der großen sog. Galileischen Monde Io, Europa, Ganymed und Kallisto um ihren Planeten verfolgen, inklusive deren gelegentlichen Schattenwurf auf das ausgedehnte Wolkensystem. Bei guter Sicht sollen die letzten wirklich dunklen Abende vor der Zeitumstellung neben der Planetenbeobachtung auch dazu verwendet werden, um einige bekannte und auch weniger bekannte Galaxien aufzuspüren.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten.

Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmal. Der Besuch ist kostenlos.

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;
Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;
Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; **St.-Thomaskirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe.

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaelis-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalb-klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, So. 18 Uhr Fastenandacht; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Ebnat: DRK Ebnat
Samstag, 27. Februar 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn-und-Taxis-Straße

Straßensammlung

Zebert/Pelzwasen/Pflaumbach: Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert
Samstag, 27. Februar 2016

BÖRSEN/BASARE

Kindebedarfsbörse im Salvatorheim.
Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr
Samstag, 27. Februar 2016 | 10 bis 12 Uhr | Salvatorheim in Aalen

Kinderbedarfsbörse des Kindergarten St. Martin. Tischreservierung unter kinderbedarfsboersestmartin@web.de oder 07361 529497.

Samstag, 5. März 2016 | 14 bis 16 Uhr | WeststadtZentrum in Hofherrnweiler.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Vortrag: „Mediation und die Konsequenzen des Älterwerdens – wie Familien das Alter selbst gestalten können“

DIENSTAG, 1. MÄRZ 2016 | 17.30 UHR | SAAL DER BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Mediatorin und Rechtsanwältin Violaine Spanuth stellt Ihre Arbeit als Mediatorin vor und schildert einige der zahlreichen Situationen, in denen Mediation friedliche Lösungen und Regelungen ermöglicht in schwierigen und oft turbulenten Lebensabschnitten. Wer kennt das nicht: geänderte Lebensumstände durch Unfall oder Krankheit, Renteneintritt oder Tod nahestehender Menschen, Notwendigkeit der stationären oder ambulanten Pflege. Das hat Auswirkungen auf uns selbst, sehr oft aber auch auf unsere Familie und unser Umfeld. Hierbei ist Mediation ein bewährtes Verfahren, bei dem sich alle Betroffenen gemeinsam an einen Tisch setzen und notwendige Regelungen besprechen und beschließen. So können Sie auch nach derart einschneidenden Erlebnissen beruhigt nach vorne schauen.

„Aalens 5 Partnerstädte“

Lichtbildervortrag von Ulrich Pfeifle, Oberbürgermeister a.D.

DIENSTAG, 2. MÄRZ 2016 | 14.30 UHR | SAAL DER BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Herzliche Einladung zu einem Lichtbild-Vortrag mit Ulrich Pfeifle im Saal der Begegnungsstätte Bürgerspital.

In seinem Vortrag stellt der ehemalige Oberbürgermeister und Begründer der Begegnungsstätte Bürgerspital, Ulrich Pfeifle mit vielen Bildern die Partnerstädte Aalens in Frankreich, England, Ungarn, der Türkei und Italien vor. Unterstützend dabei ist der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Aalen, Hermann Schludi. Wir freuen uns auf ein buntes Beisammensein. Der Eintritt ist frei, über Spenden für die Begegnungsstätte freuen wir uns.

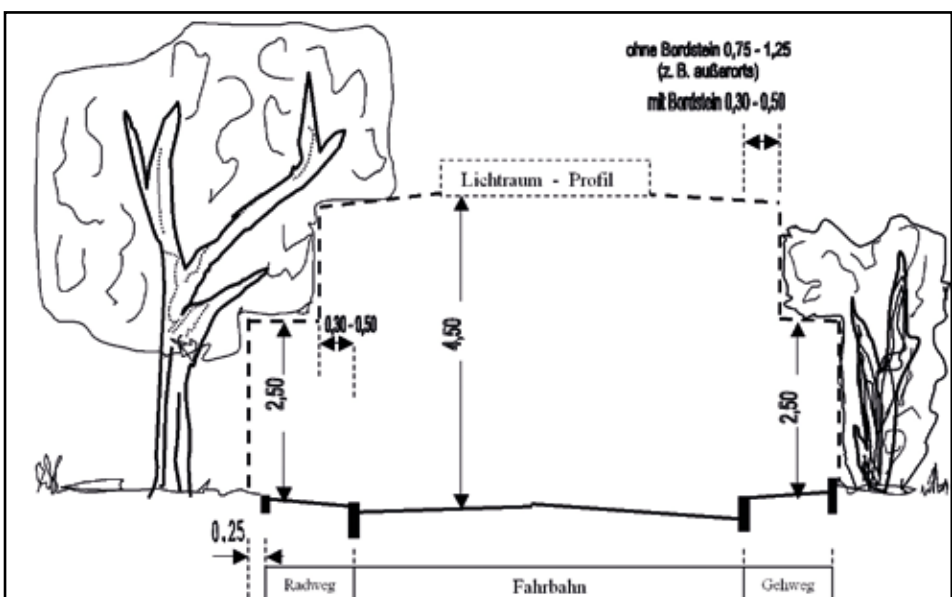
Fußpflegekraft für die Begegnungsstätte Bürgerspital gesucht!

Ab dem 1. April 2016 bieten wir einer selbständig arbeitenden Fußpflegekraft die Möglichkeit, in unseren Räumen Fußpflege anzubieten. Der Kundenstamm ist vorhanden, zum Teil auch die Ausstattung der Praxis.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an Begegnungsstätte Bürgerspital, Ursula Mühlbeyer, Leitung Spritzenhausplatz 13, 73430 Aalen, Telefon: 07361 64545 oder per Mail an: buergerspital.aa@t-online.de.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken



Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können zum Beispiel keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und Fußgänger könnten verletzt und Fahrzeuge beschädigt werden. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Die Stadtverwaltung weist wieder einmal darauf hin, dass nach den bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen die Eigentümer und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet sind, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt ist. Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist entlang der Gehwege bis zur Gehweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein. Betroffene Grundstücksbesitzer werden aufgefordert, dieser Verpflichtung nachzukommen. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

MUSIKSCHULE

Schneewittchen und die sieben Zwerge mit Sammy Türksoy

Die Ballettabteilung der Musikschule Aalen veranstaltet am Freitag, 26. Februar um 15.30 Uhr und 18 Uhr und am Samstag, 27. Februar um 10.30 Uhr in der Musikschule unter der Leitung von Raina Hebel und Elena Wirth das Wintermärchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ Die Ballettaufführung findet im Herbert-Becker-Saal der Musikschule Aalen statt.

In einer wunderbaren Choreographie von Raina Hebel und Elena Wirth tanzen die Elevinnen und Eleven in bezaubernden Kostümen für die Grundschul-Kinder in Aalen das Grimmsche Märchen. In den Hauptrollen werden Carina Wirth als Königin, Laura Muras als Schneewittchen und Samuel Türksoy als Prinz zu sehen sein.

INFO

Weitere Informationen über die Veranstaltung und über das Angebot der Musikschule Aalen sind bei Ralf Eisler, Musikschule Aalen, 07361 52-49610 oder musikschule@aalen.de erhältlich.

STADTBIBLIOTHEK

Kinderkino: „Sams im Glück“ nach dem Buch von Paul Maar

Am Freitag, 26. Februar 2016 wird um 15 Uhr im Aalener Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, im Rahmen der Kinderbuchwochen der lustige Kinderfilm „Sams im Glück“ gezeigt.

Bleibt ein Sams länger als 15 Jahre, 15 Tage und 15 Minuten bei seinen Menschen, verwandeln diese sich selbst in Samse. Genau das scheint bei den Taschenbiers zu passieren und stellt das ganze Familienleben auf den Kopf! Kinder ab sechs Jahren sind willkommen, der Eintritt ist frei.

VOLKSHOCHSCHULE

Beratungs- und Infotermine für EDV-Kurse mit Jutta Frank.
Mittwoch, 24. Februar 2016 | 10 Uhr | Torhaus

Theateraufführung für Kinder ab 4 Jahren: „Wie Findus zu Petterson kam“ - nach dem Bilderbuch von Sven Nordqvist. Theater in Miniature.
Mittwoch, 24. Februar 2016 | 15 Uhr | Torhaus

Vortrag: Atomausstieg und Energiewende in Baden-Württemberg mit Sylvia Pilarsky-Grosch.
Mittwoch, 24. Februar 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Eröffnungsvortrag zur Ausstellung: Geschichte der Schuldenkrise mit Mara Liebal.
Donnerstag, 25. Februar 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Spielfilm: Die Reise zum sichersten Ort der Erde.
Freitag, 26. Februar 2016 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Schnupperkurs: Folkloretanz - offenes Tanzen mit Andreas Böhme und Dorothee Schuler.
Montag, 29. Februar 2016 | 20 Uhr | Hofherrnweiler, Sängenheim

FRAUEN

Freitagssfilm für Frauen „Das Konzert“
Freitag, 26. Februar 2016 | 18 Uhr | C.Punkt - Haus der kath. Kirche

Existenz- und Netzwerkgründung in Hauswirtschaft und Pflege.
Info unter 07361 503-1215
Ab Montag, 29. Februar 2016 | 9 bis 16.30 Uhr | Landratsamt Aalen | 10 Mal

Kurs Türk veliler içindir - für türkische Eltern: „Güçlü Veli Güçlü Çocuk“ - „Starke Eltern - starke Kinder“ mit Bengü Yesim Esrefoglu. 10 Mal
Ab Mittwoch, 2. März 2016 | 9 bis 11.30 Uhr | Bohlschule, Raum D07
Ab Freitag, 4. März 2016 | 18 bis 20.30 Uhr | Bohlschule, Raum 2.01



